

*Sigle: s1496/97*

*Aufbewahrungsort: Basel ÖBU*

*Signatur: Wack 526 Nr.2*

[AIIr,01]SAnt Anzhelm bat vn=  
fer frawen von hymel  
lange zeit mit groffer  
begird mit vaften mit  
wachen mit andechtigem gepete.  
vnd mit hertzlichen trähern. das  
fy ym kund#tete irs eingebornen  
kundes marter wie es von anfang  
ergieng bifz an das end. Vnd do  
er defz lang begert do erfchyn ym  
vnser fraw vñ sprach zû ym. Anz(=  
helme. mein kind hat fo manig=  
faltige marter erlitten das ich es  
nit völligklich gefagen kan mei=  
ne augn müffent es mit mengn  
trähern vñ defz hertzen bittrigkeit  
ertzeigen. fo ich aber fo gar groß(=  
lich erhöcht byn worden von mei(=  
nē kinde über all hymel vnd über  
[AIIv,01]alles das got ye erfch<û>ff. fo maḡ  
ich noch foll nit mer weinen. Vñ  
nun fo sag ich dir wie es ergieng  
SAnt anzhelm was von  
hertzen fro fein frag hûb  
er an vnd sprach. Sag  
mir liebste fraw wie was der ane=  
fang der marter deins lieben kin=  
des. Vnfer fraw sprach. Do mein  
kind het geeffen mit fein iungern  
vor feiner marter das iüngst ma(=  
le vnd do fy von dē tifch auff#fton(=  
den do gieng iudas fcariot zû den

fürften der iuden vñ kam eins ge=  
dings mit yn überein vñ do ver=  
riet er mein kind. die iuden waren  
defz gedinges fro vnd gabent ym  
xxx. pfenning vmb mein kinde.  
Do sprach anzhelmus Sag mir  
[AIIIr,01]liebste fraw welicherley pfenning  
was das gelt. Vnfer fraw sprach  
Sy waren geheiffen yfmaheliten  
vnd will dir sagen waruñ. do yo=  
seph sein pruder verkaufft do kauf(=  
feten yn einerley leüt hieffent  
ymaheliten dauon die pfenning  
den namen hond. die iuden den die  
pfenning wurden behielten fy für  
ein erbshafft. yetlichs geschlecht  
sein nachkumen wol viertaufent  
iar wañ fy warent teür vñ kofpar.  
vnd die iuden warent do zů yeru=  
falē die das gūt hetten. vñ wie lie(=  
be es yn was doch gaben fy es iu(=  
das. dañ er was allfo girig do er  
die pfenning anfach die gefielen  
ym als wol das er mein kind da(=  
rumb gab wie dick er yn warnete  
[AIIIv,01]SAnt anzhelm sprach.  
Sag mir liebste fraw.  
warest du do bey deinē  
kind vnd bey den iung(=  
ern. Vnfer fraw sprach nein. aber  
du solt wiffen do mein kind het ge(=  
effen mit sein iungern vnd yn die  
füsz gewüsch vnd yn sein heiligen  
leichnam het geben vñ gar füffig(=  
klich predigete vnd iudas von yn  
was gangen zů den iuden do gien(=)

ge mein kind mit feinen iungern  
auff den perg fyon aus der ftat zů  
dem tor aus das do heift das gül(=)  
den tor zů eim prunnen der heift fi(=)  
loe bey dem was ein gart do was  
er ye dick ein#gegangen mit fein  
iungern. vnd ligt vnder dem perg  
oliueti wol als verr als man mit  
[AIVr,01]eim ftein gewerffen mag vñ viel  
nider auff feine knie vnd bat gott  
feinen herren von hymelreich vñ  
fprach den pfalm. Exaudi me dñe  
qm̄ benigna est ꝛc. das ift. Erhór  
mich herr wann dein erbermd ift  
gnadenreich vñ gü[[t]]. fich an mich  
nach der manigfeltigkeit deiner er(=)  
bermd. vñ kór dein antlüt nit vō  
deinē kind wañ ich byn in groffen  
forgen daruon hilff mir pald.  
dO fprach anzhelmus.  
Sag mir fraw waruñ  
bat dei kind. Sy fprach  
das tet er vmb drey fa=  
ch. Die erft ift das er fo gar einer  
zarten natur was vñ ich yn auch  
fo gar zartlich ertzogen hette vnd  
das er einer magt kind was vnd  
[AIVv,01]von künigklichem geschlecht ge=  
porn was dauō tet ym fein mar=  
ter vil defter wirfz. Die ander fach  
das yn fo groffe traurigkeit vnd  
vorchte het befangen das ym der  
plütig fchweifz durch allen feinen  
leib ran das <er> auff die erden gofz  
wañ er warer got was vñ der alle  
ding vor#wefte do weft er auch al(=)

le fein marter vor. wie fein gefpo(=  
tet folt werden vnd angefpüwen.  
geftoffen vñ gefchlagen. vnd wie  
er mit falch folt verurteilet wer=  
den vnd wie läfterlichen er an dem  
creütz folt fterben vnd was er von  
yetlicher marter fchmertzten vnd  
bitrigkeit folt leiden. vnd wenn er  
das alles vor#wefte darumb bat  
er. wann wie wol ein dieb weiß  
[AVr,01]das er fterben müß fo er verurtei(=  
let wirt fo empfindet er doch vor=  
hin nit defz fchmertzens ee das mā  
yn henckt an das feile. aber mein  
kind empfande do des fchmertz=  
en alles vor feiner marter die er  
leiden folte. Die dritt fach das er  
wol weft das die iuden kein erbar(=  
mung über yn hettent. vnd do er  
feinen vatter bat möcht es gefein  
das er yn der marter überhüb vñ  
doch feinen willen nit anfehe fun=  
der fein götlichen willen volprech(=  
te. do fündete ym fein hymelifcher  
vater von hymel herab ein <e>ngel  
der ftercket yn vnd fprach zů ym.  
biß veft vnd ftarck wann du folt  
erlöfen alles mēfchlich gefchlecht  
Darnach ftond er auff vñ gienge  
[AVv,01]zů fein iungern do warent fy ent=  
fchlaffen von vnmeffiger betrüb=  
nuß vnd rechter traurigkeit. vnd  
fprach zů yn. Mochtent ir nit mit  
mir ein kleine weil wachñ. fehent  
er nahent vaft d' mich hin will ge(=  
ben. do kam iudas zühant mit ei(=)

ner groffen fchar vñ do er begun(=  
de nahnen do fprach iudas zů den  
iuden. ir feind zwen gar gleich an(=  
einander ihesus vnd iacob feiner  
mūmen fun den man nennet fein  
průder vnd kan man vil kaum ei=  
nen für den andern erkennen. dar(=  
umb will ich eüch ein zeichen ge=  
ben welchen ich kůfz der ift es. den  
hebent vaft vnd fürent yn gewar(=  
lich. Vnd do er begund nahnen.  
do gieng mein kinde gegen ym  
[BIr,01]vñ fprach. wen fuchent ir nun hie  
do fprachen sy ihesum nazarenū  
do fprach mein kind ich byn||s. vñ  
do er das gefprach do vielent sy  
all hinder|fich auff die erden. do sp(=  
rach mein kind aber zů yn. feid ir  
mich fuchende fo laft die gon die  
bey mir feind. das die gefchriffte  
erfüllt werd die do fpricht. die du  
mir haft gegeben d' hab ich kein ver(=  
loren. Vnd do mein kind das ge(=  
fprache do gieng iudas dar vnd  
kůft mein kind an feinen munde.  
do fprach mein kinde zů ym. iu=  
das wilt du des mennfchen kind  
hingeben mit dem kuffe. vnd zů=  
hande viengent fy mein kind. do  
zoch fant peter fein fchwert aus.  
vnd fchlůg des oberften erwartten  
[BIv,01]knecht das gerecht or ab.  
DO fprach fant anzhelm  
Sag mir reine fraw ge(=  
fchache kein zeichen an  
feiner gefengknufz. Vn(=)

fer fraw die sprach. ya anzhelme  
mein kind bot fein hand dar vnd  
ber<û>rt dē fein or vñ macht yn zû(=)  
hand gefund. vnd sprach zû fant  
peter. petre tû dein fchwert in fein  
fcheid. wann alle die die mit dem  
fchwert vechtent die verderben au(=)  
ch mit dem fchwert. odʳ wenest du  
nit das ich mein vater möcht er(=)  
biten das er mir fante. xij. fchar  
der engel. vnd zühant fluchen fein  
iunger all von ym.

SAnt anzhelm sprach.

Sag mir reine fraw.

[BIIr,01]warft du auch darbey. Vnfer fra(=)

we sprach nein|ich. Anzhelmus dʳ  
sprach. warumb lieft du das fo er  
dir doch vō hertzen alfo lieb was  
Vnser fraw sprach. do was es na(=)  
cht vnd was nit billich das iung(=)  
frawen an der ftraffen giengent.

Sant anzhelm sprach. Sag mir  
reine fraw wo warft du dañ. Vn=  
fer fraw sprach. ich was in mein=  
er fchwester haus iohannis mei=  
nes lieben Kindes müter. Anzhel=  
mus sprach. wer was der pote der  
dir die mār fagte wie es vmb dein  
kind ergieng. Vnfer fraw sprach  
do kamen die iunger all geloffen  
mit groffem yamer vñ mit grof(=)  
fem gefchrey vnd mit vnmeffigē  
weinen vñ hertzenleid vnd sprach(=)

[BIIV,01]en zû mir. O#wee fraw vnd liebe  
müter dein hertz#liebes kinde vnd  
dein eingeporner fun vnnfer aller

meifter d' ift gefangen vnd ift vō  
vns geführt worden gebunden. vñ  
wiffen nit wo er hyn#geführt ift od'  
ob er erfchlagen ift.

ANfzhelmus fprach. fag  
mir zarte frau wie was  
do dein vngemache vñ  
deines hertzen not. Vn(=)  
fer frau fprach. Wie wol ich wefte  
das menfchliche natur do nit er(=)  
lōft folt werden doch von mûter=  
licher liebe do durch#gieng fyne(=)  
ons fchwert mei hertz. als er mir  
dañ daruor geweiffaget hette do  
er mein liebes kind empfieng in  
dem tempel.

[BIIIr,01]kind an. vnd zũftund gedacht pe(=)  
trus an das wort das mein kinde  
het gefprochen ee das der han hei(=)  
neht zwier kræt fo haft du mein  
dreiftunt verlaugnet. vnd gieng  
aus dem haufz vnd weint gar bit(=)  
terlich do vande er vns vor dem  
haufz fteende do fprach ich zũ ym  
mit groffem yamer. O#wee petre  
was <t>hût man meinem kind oder  
wo ift er. do fchrey petrus mit lau(=)  
ter ftyme vnd mit bitteren zâhern  
O#wee liebe mûter vnd reine frau  
do fchlecht mā dein kind vnd ftoe=  
fte yn on alle erbarmung vnd ift  
fein minnigklichs antlüt fo lâfter(=)  
lich verfpüwen das man kaum er(=)  
kennet ob es eins menfchen ant=  
lüt sey. vnd do er mir das gefag(=)  
[BIIIv,01]te do floch er gar bald in ein ho=

len fein der heift gallicantzer vnd  
er kam nye#mer heraus vntz das  
mein liebes kind erftarbe an dem  
ftammen des creütz.  
SAnt anzhelm sprach.  
Sag mir liebste fraw.  
Wie was dir do an dei(=  
nem hertzē do du das  
hörteft vnd fachft. Vnfer fraw die  
sprach. Do gieng herr fyneons  
fchwert zū dem andern mal durch  
mein hertz. Sant anhelm sprach  
Wie ergieng es darnach. Vnser  
fraw sprach. do fürten fy yn aus  
defz fürften annas hauß in defz bi=  
fchoffs cayphas hauß do erfache  
ich mein kinde das man yn allfo  
gebunden fürete do lieffe ich dar  
[BIVr,01]recht als ein löwin der ir kind ge=  
nommen ift. vnd do ich fach das  
fein minnickliches antlüt fo gar  
entreinigt was worden do gehüb  
ich mich gar yemerlich übel vnd  
sprach zū ym. O#wee mein zartes  
vnd eingeborns kinde wie ift dein  
minnickliches angefichte fo gar  
yemerlich gefalte. defz sich mein  
hertz gar dick gefrewet hat wenn  
ich es an#fache. vnd lieff do bald  
dar vnd wolt mein kind vmfah=  
en do wolt man mir fein nit gün(=  
nen. vnd mich ftießē einer hin der  
ander her vñ ward mit böfen wort(=  
ten vnd ftößen vertriben. Do war(=  
de der zūlauff von dem gemeinem  
volck allfo grofz recht als fo man



einen dieb oder ein mörder verur=  
[BIVv,01]teilen will. Vnd do er für gericht  
kam do ftond mein kind als ein  
vnfchuldiges lãmlen das fe[[i]]nen  
mund nit auff#thût fo man es tó(=  
ten will. vñ ym was fein antlüt fo  
gar läfterliche verfpüwen das es  
nit anderft geschaffen was dann  
recht als wie eins auffetzigen mē(=  
fchen. Darnach funden fy auff yn  
falfche getzeügknufz vnd fprachñ  
er wer ein zerftörer der .x. gepote.  
vnd hett die leüt mit falfcher lere  
vertriben vnd verkört. Do kamen  
aber zwen falfch zeügen die fpra=  
chen. wir hörten das er fprach ich  
will den tempel nider#prechen vnd  
will yn an dem dritten tag wider=  
machen. Vnd das fprach er von  
dem tempel feines leibs. do won=  
[BVR,01]ten fy er meinte den tempel den fá(=  
lomon het gebauwen. Do fprach  
der bifchoff cayphas zû ym. Sag  
vns ob du feyest defz waren gottes  
fun. Do antwurt ym mein kind.  
vnd fprach. Sag ich euch das fo  
glaubent ir mir es doch nit. aber  
ich fag euch fürwar ir werdent defz  
menschen kinde fehen fitzen zû der  
gerechten hande feiner götlichen  
krafft. vnd kumbt herwider in den  
wolcken defz hymels. Do ftond d<sup>r</sup>  
bifchoff cayphas auff vnd zertzer(=  
ret fein kleid vnd fprach zû den iu(=  
den. Wefz bedörffent wir mer ge=  
zeügen er hat doch felber veryeh=

en. Wefz duncket eüch. Do fchryen  
fÿ all mit#einander vnd fprachen  
er ift defz todes fchuldig. Vnd do  
[BVv,01]ich die vrteil erhört do durchgien(=)  
ge zû dem dritten mal herr fyne=  
ons fchwert mein hertz.  
SAnt anhelm fprach.  
O#wee reine fraw wie er(=)  
gieng es ym darnach  
Vnfer fraw die fprach.  
Do füreten fy yn allfo gebunden  
für den richter pylatum. Vnd do  
das volck alles dar kam do fchri=  
en arm vnd reich all gemeingk=  
lich. Tolle tolle crucifige eü. das  
ift. Nembt yn hin vñ creützigent  
yn. Vñ hûbent ym auff das er ge(=)  
fprochē het er wer gottes fun. vñ  
het auch verpoten das man dem  
keifer kein zinfz folt geben. Do be(=)  
gund pylatus fragen nach feinē  
künigreich vñ fprach zû ym. bift  
[CIr,01]du der künig der iuden. Do fprach  
mein kind zû pylato. fprichft du  
das von dir felber oder haben dir  
es ander leüt gefagte. Do fprach  
pylatus. bin ich dann ein iud dei=  
nes gefchlechtes. vnd dein vorde=  
ren haben dich mir gegeben was  
haft du gethon. Do fprach mein  
kind. Mein reich ift nit von difer  
welt. dann wer mein reich von di(=)  
fer welt mein ambleüte hülffent  
mir das ich nit den iuden würd ge(=)  
antwort. Do fprach pylatus aber  
vnd bift du doch ein künig. Do

fprach mein kind. du fprichst es.  
dann ich byn ein künig vnd bÿn  
darumb geboren vnd auf ertrich  
kummen das ich byn ein getzeüg  
der warheit wann wer von der war(=)  
[CIv,01]heit ift der ho<sup>e</sup>rt mein ftymm. Do  
fprach pylatus. Was ift die war=  
heit. Do fchweig mein kinde vnd  
wolt ym zû der frage nit antwur(=  
ten. dann het er ym gefagt was  
die warheit were fo het er yn vil=  
leicht von dem tode erlediget vnd  
wer menfchlichs gefchlecht nit er(=  
löst worden. Vnd do iudas höret  
das mein kind was verdamnete  
do geraw yn der kufz. vnd gieng  
wider hin zû den fürften der iuden  
vñ pracht yn die pfenning in den  
tempel. vñ gieng dar vnd henck(=  
et fich felber. Vñ do das gefchach  
do gieng pylatus zû den fürften.  
vnd für das gemein volck vñ fpr(=  
ach zû yn. Ich vind kein fache an  
difem menfchen damit er den to=  
[CIIr,01]<<...>> pylatus zû ym fendete. mit  
<<...>> ben kron krönet man noch  
<<...>> römifch künig vnd keifer. Vñ  
die dörnen#krone die ym pylatus  
auff#fetzete die hat der künigk von  
franckreich. vnd die#felbig krone  
was von hültzen dornen vnd alfo  
fcharpff das fy fy meinem kinde  
nit mochtent auff#fetzen mit den  
henden fy müften nehmen fchäffte  
darmit truckten||s fy meinem kin=  
de in fein haubt das ym das plüte

alles fein antlüt vnd fein achffel  
übergofz. Do nam yn pylatus al(=)  
fo gekrönt vnd alfo plütigen vnd  
alfo angelegeten mit dem pfäller  
vnd füret yn heraus für die iud=  
en vnd sprach zû yn. Sehende an  
eüwern künig. Vnd do fy yn erfä(=)  
[CIIv,01]hent do begunden fy fein <<...>>  
mit alle der verfchmechung <<...>>  
ym er bieten mochten. vnd m<<...>>  
ler der marter die er erliten hette.  
Sy gedachten nit das er fo ma=  
nigs grofz zeichen het geton vor  
iren augen. das er die plinden ge(=)  
fehent macht vnd die tauben ge=  
hörent vnd die auffetzigen reine.  
vnd die wafferfüchtigen gefunde  
vnd die lamen grad. vnd die teü(=)  
fel trib von den menfchen vnd die  
toten hiefz auff#fton. vñ fünfftau=  
fent menfchen fpeifete mit fünff  
gerften#proten vnd mit zweien vi(=)  
fchen vñ andere groffe zeichen die  
er vor yn tet der hetten fy aller ver(=)  
geffen. vnd fchryent über yn als  
über ein mörder oder fchacher. vñ  
[CIIIr,01]<<...>>ent. kreützigē yn. kreützigē  
<...>. Do sprach pylatus zû den iu=  
den. nemment yn hin vnd kreützi(=)  
gent yn nach eüwerm gefetze. do  
sprach die iuden. man fōl yn tō(=)  
ten nach vnferm rechten dann er  
hat gefprochen er fey gottes fun.  
Vnd do pylatus das erhört do er(=)  
fchrack er. vnd gieng in das ge=  
richt#haufz vnd nam mein kinde

vnd sprach zû ym. von wann bist  
du. do wolt er ym nit antwurten.  
Do sprach pylatus. Wilt du mir  
nit antwurten oder mit mir nit re(=  
den weift du nit das ich gewalt ha(=  
be dich zû kreützigem. Do sprach  
mein kind. Du haft kein gewalte  
über mich er werd dann dir über  
mich geben. vnd darumb thût  
[CIIIv,01]der vil mer fünde der mich <<...>>  
geantwurtet dann du. Vnd <<...>>  
die red het yn pylatus gern ge[[laf]](=  
fen. do schryen die iuden mit grof(=  
sem zoren vnd sprachent zû ym.  
Wilt du yn lassen genesen so bist=  
du nit ein freünd defz keifers. Do  
pylatus hört das fy ym troweten  
zû feinem herren dem keifer do na(=  
me er wasser vnd wüßch sein hen=  
de vnd sprach. ich bin vnschuldige  
an defz gerechten menschen tode.  
Do schryen die iuden vnd sprach(=  
en. Sein plüt kumb über vns vñ  
über vnser kinder. vnd schryen ye(=  
mer vnd mer biz das er yn hieße  
kreützigem. vñ also gefigten die iu(=  
den pylato an. das er sprach. eü=  
wer will fol ergon vñ liez yn|bar=  
[CIVr,01]<<...>> durch irer oftern#recht wil  
<<...>>d gab über mein kind vrtei(=  
[[I]] vnd sprach. Ich gib vrteil über  
ihesum vō nazareth das man yn  
foll tōten defz lästerlichen todes an  
dem kreütz.  
SAnt anzhelm d' sprach  
O#wee zarte fraw. Wie

was do deinem hertzen  
do du hörteft das ein  
foliche vrteil über de<ī> kind gieng  
Vnfer fraw die sprach. Do gieng  
herr fymeons fchwert zûm viertn̄  
mal durch mein hertz vnd durch  
mein feel vil mer dann ob die vr=  
teil über mich wer gegangen.  
SAnt anzhelm sprach.  
O#wee du reinfte fraw  
vñ wie ergieng es ym  
[CIVv,01]darnach. Vnfer fraw fpr<a>[[ch]] <<...>>  
namen do mein kind vnd <<...>>  
yn aus das fy yn kreützigete<n> [[vnd]]  
legeten ym das kreütz auff feine<n>  
rugken das was .xv. fchuch lang  
Do hett er alle die nacht vnd den  
tag als grofffe arbeit vnd not er=  
liten das er das kreütz nit mocht  
tragen do betzwungen fy einen d̄  
hieft fymeon der bekame yn auff  
dem weg das er meinem kind feī  
kreütz müft helffen tragen. Sant  
anzhelm sprach Giengen ym nit  
vil leüt nach. Vnfer fraw sprach.  
ya. Ym lieffen arm vñ reich nach  
Weib mann vnd kind. Ym gien=  
gen vil frawen nach die yn vil vñ  
hertzenlich klageteten. ym giengen  
auch vil leüt nach die auff yn lûg(=)  
[CVr,01]<<...>>s auff ein diebe den man zû  
<<...>> galgen für. Es lieffen auch  
[[d]]ie kind zû vnd namen ftein vnd  
kot vñ wurffen das vnder fein ant(=)  
lüt vnd auff fein gewand. do kō=  
ret sich mein kind vmb gegen den

frauwen die do ym mit groffem  
hertzenleid vnd mit inniglichem  
weinen nach#giengen vnd fprach  
zũ yn. Ir tũchter von fyon wein=  
ent nit ũber mich fund' ũber eũch  
felber vnd ũber eũwere kinder die  
das kot vñ fein an mich werf(=  
fent vnd fy nit wiſſende das fy als  
vnrecht tond dañ es kumbt noch  
der tag das fy werden fprechen. fã(=  
lig find die prüfte die nie gefãug(=  
ten. fy werdent dann zũ den perg=  
en fprechen. vallent auff vns vnd  
[CVv,01]bedeckent vns. wenn fy da<s><<...>>  
an grũnem holtze was gef<<...>>  
dann an dem dũrren. Recht <a>[[ls]]  
ob er fprãche. So fy das tond d<ẽ>  
meifter wie gefchicht dann den an(=  
dern heiligen von yn. Vnd als ob  
er fprãche. So mir nun dife kind  
fo grofz lafter erbieten in irer kint(=  
heit was gefchichte dann fo fy in  
ir alter kument. Man fũret auch  
zwen fchacher mit ym aus. das te(=  
ten fy meinem kind zũ eim funde=  
rem lafter. Vnd do man yn mit  
den fchachern aus#fũre<t>e do ward  
das getreng alfo grofz vũ den leũ(=  
ten die ym nach#lieffent vnd fein  
fpotteten das ich zũ ym nit kum=  
en mochte. do ward ich vnd ma=  
ria magdalena zũ|rat das wir|lo(=  
[CVIr,01]fent in ein andere gaffen das wir  
yn fũrluffen vnd yn gefehent ee  
das er zũ dem tor hin#aus#kãme.  
do erkennet vns mein hertzliebes

kinde. vñ do ich yn erfahe do was  
er alfo yâmerlich gefalte vñ wer  
er mein kind nit gewefen ich hette  
yn kaum erkennt. Sy hetten ym  
die hend zûfamen gebunden vnd  
fürten yn gar vntzogenlich. vnd  
do er mich erfach an dem weg al(=  
fo vor ym fton do neigete er fein  
haubt gegen mir vñ fprach hertz(=  
liebste müter ich dancke dir heüt  
aller der liebe. aller zucht vnd alle  
defz gütz das du mir ye haft geto(=  
ne. vnd das du den tempel mei=  
nes leibs fo gar zartlich ertzogen  
haft mit deiner armüte. vnd noch  
[CVIv,01]in allen meinen nōten mich nit l<e>(=  
fte du lauffest mir nach wie ver=  
fchmecht ich fey alle der welt. Vñ  
do fy yn fürten an die ftat calua=  
rie do kreützigeten fy yn vnd die  
zwen fchacher vnd hencketen ym  
einen zû der gerechten hande vnd  
den andern zû der lincken vñ mein  
kind in der mitte.

SAnt anzhelm d' fprach

Nun fag mir liebste fr(=)

aw wie teten fy ym do.

Vnfer fraw die fprach.

Anzhelm hör ein kleglichs mort

das doch kein ewangelift fchreibt

Do Sy kament an die ftate die do

heift caluarie do zugen fy ym al(=)

les fein gewant ab das ein vaden

an feinem leib nit belib. vnd do fy

[DIr,01]ym allfo grofz lafter erbutent do

gieng ich vnerfchrockenlich vnd



on ſcham dar vnd zoche ein tũch  
ab meinem haubt vñ band es fel(=)  
ber vmb feinen leib. Nun was der  
fleck als gar vnrein der do heifte  
caluarie do mein kind ward hin(=)  
geführt vnd was gar verſchmech(=)  
te dann man kein ſchnõdere ſtat  
vinden kand. man ſchant do hun(=)  
de vnd ſchelm vnd henckt do dieb  
vnd enthaubt do die mörder vnd  
was do der böfz geſchmacke alfo  
grofz das man yn kaum erleiden  
mocht. vnd an die vnreinen ſtat  
legten fy das kreütz nider auff die  
erden vnd legten mein kind dar=  
auff rügkling vnd nagelten ym  
do die einen hande an das kreütz  
[DIv,01]vnd was der nagel alfo grofz das  
er die wunden alfo erfüllt das ein  
plůtztropff daraus nit gieng. dar(=)  
nach namen fy ein ſtarcks feil vñ  
bunden ym die andern hand vnd  
zugen vnd denten ym die arm al(=)  
fo vaft das ym die glider aus#ein(=)  
ander giengen. der nagel was au(=)  
ch alfo grofz das er die wunden al(=)  
fo gar erfüllt das aber ein plůtz=  
tropff nit daraus#gieng. darnach  
nament fy aber groffe feil vñ bun(=)  
den die ym an fein fůfz vnd  
zugen und denten yn alfo fer. das die ge(=)  
ſchrifft erfüllt wurd in dem pſal=  
ter die do ſpricht. Dinumerae=  
runt omnia offa mea. das ſpricht  
Sy heten yn alfo feer geſpannen  
das kein gelid was an allem fei=

[DIIr,01]der den tempel wolte nider#prechen  
vnd in dreien tagen wider#mach=  
en. feiest du gotes fun so fteig her(=  
ab von dem kreütz vnd mach vns  
heil vnd dich selber. Do sprachen  
die fürften vñ die schreiber d' al=  
ten. Er halff andern leüten vñ ym  
selber kan er nit helffen. seyest du  
nun der künig von yfrahel so gee  
her#ab von dē kreütz so wöllen wir  
dir glauben. er getrauwet gott d'  
helff ym dan er sprach er wer got  
tes fun.

SAnt anzhelm sprach.

Liebste fraw do man  
fein also spottet sprach  
er nichts dartzu. Vnser fraw spr=  
ach. Er bat für fy vñ sprach. Va=  
ter vergib yn wann fy nit wiffent  
[DIIv,01]was fy tond. Do ftonde das ge=  
mein volck vñ spotten fein auch.  
vñ beiteten wie es ein end neme.  
do mocht er wol sprechē. hör toch(=  
ter die groffen fluchwort vnd sich  
die kleglichen notte. ich weifz wol  
das du mich empfiengft von dē  
heiligen geift vñ das du mich tru(=  
geft vnd gebarft magt vñ müter  
vnd mich zartlich speifest mit dei(=  
ner milich. mich lieblich vñ min=  
nigklich ertzugeft vñ das du mir  
all#zeit mit treüwen nach#giengft  
darumb seid die nit an mich ge=  
laubent das ich fey gottes fun so  
gelaubs aber du zarte mütter vñ  
hab erbermd über mich. Do gien(=)

ge zû dem fechften mal herr Syme(=)  
ons fchwert durch mein hertz vñ  
[DIIIr,01] durch mein feel. Darnach in alle  
feinen nōten mocht er fpottes nit  
überwerden von dē fchacher der zû  
der lingken hant hieng der sprach  
zû ym. feyest du criftus fo behalt  
dich felbs vñ vns. Do antwurt ym  
fein gefell der and' fchacher vñ fpr(=)  
ach zû ym. förcht du nit got vnd  
du in der#felben verdammufz bift.  
aber wir enpfahen billich vñ von  
fchulden das man vns tōt- Vñ do  
er yn alfo geftrafft do sprach er zû  
meinē kind. herr gedenck mein fo  
du kumbft in dein reich. do sprach  
mein kind zû ym. ich fag dir für(=)  
war das du bey mir heüt folt fein  
in dem paradis.

SAnt anzhelm d' sprach

Liebste fraw was tetest

[DIIIv,01] du do. Vnfer fraw die sprach. Do  
ftond ich bey dē kreütz vñ iohan=  
nes bey mir vñ maria magdale=  
na vnd waren grofz leides vol. ich  
fach yn hangen an vnleidenlicher  
ftat vnd mocht ym zû kein ftaten  
kumen. vñ do er mich fo in grof=  
fem hertzenleide vor ym fach Ston  
vñ iohannē meiner fchwefter fun  
an den er fo gar vil groffer lieb ge(=)  
legt hett dan er het yn lieb für all  
ander do wolte er mich nit vnge=  
trōft laffen vñ sprach zû mir. fraw  
fich dein fun. darnach sprach er zû  
iohanne. fich dein müter. Do was

es wol in der sechften stunde des  
tags vnd ward ein groſſe vinster(=  
nufz über alls ertrich vntz zu non(=  
zeit. do schrey mein kind vñ sprach  
[DIVr,01]Mein gott mein gott wie haſt du  
mich verlassen. do sprachē etlich  
er ruffet elyas wir ſollen sehen ob  
er kumb vñ yn löſz. do weſt mein  
kind wol das die weiffagunge all  
an ym volbracht warent vnd ſpr(=  
ach. mich dürſt. do namen ſy rei=  
nen wein vñ miſchten yn mit ef=  
ſig vnd gallen vñ buten ym an ei(=  
ner ſtangen ze|trincken das er de=  
ſter ee ſtürbe. vñ do er das tranck  
verſucht do sprach er. vater ich en(=  
pfilch mein geiſt in dein hend. vñ  
do er das geſprache do neiget er  
ſein haupt vnd ſchid ſein götliche  
feel von ſeim heiligen leib. do er=  
laſch der funnen ſchein vñ zertzert  
ſich der vmhange mitten entzwey  
in dem tempel vñ erſchüt ſich das  
[DIVv,01]ertrich vñ zerſpieltē ſich die ſtein  
vnd vöſſigklich der do das heilig  
kreütz was ein#geſteckte vnd teten  
ſich die greber auff vnd erfonden  
vil heiliger leüt. die kament nach  
der vrtend gen yeruſalē vnd lief=  
ſen ſich do ſehen. Do ſtand einer  
bey dem kreütz der hieß centurio d<sup>r</sup>  
ſolt meins kindes hüten vñ ander  
ritter die pylatus dar het geſende(=  
te. vñ do ſy die groſſen zeichen he(=  
ten geſehen do erſchrackent ſy vñ  
vorchten yn übel. aber centurio lo(=)

bet mein kind vñ sprach. Warlich  
der was gottes sun. sehent wie die  
element sich erbarmen über iren  
schöpffer. vñ die heiden vnd die iu(=  
den wolten kein erbermde über yn  
haben do ftonden ir vil die ym wa(=  
[DVr,01]rent nach#gegangen von galilea  
vnd sagten es allenthalben.

SAnt anzhelm d' sprach

Sag mir reinfte fraw

het noch dein hertzleide

kein ende. Vnfer fraw

sprach nein|es. Anzhelme hör ein  
kleglich yamer was fy noch mor(=)

des an meinem kind begiengent

An dē tage parasceues das ift d'

karfreitag. do fy yn fo läfterlichn

an töteten vnd der ander tag dar=

nach der hiefz pascha das was der

hochzeitlich oftertag den die iud=

en begiengen. vñ daruñ das die

leichnā nit hiengen an irē offer=

tag do giengen die iuden für py=

latum vnd baten das er yn mein

kind vñ die schacher erbebe vñ yn

[DVv,01]ir gebain liefz mit kolben zerfchla(=)

hen das fy defter ee stürend das

fy nit hiengen an irem oftertag.

Do hiefz pylatus fein ritter das

fy meinē kind vñ den schachern ir

gebain zerprächen. vnd do fy den

schachern alle ire bain zermörten

vnd zerprachen do wolten fy mei(=)

nem kind auch also haben geton

do fahent fy das er tod was vnd

wolten ym fein gebain nit zerpre(=)

chen. das die gefchrifft würd er=  
fült die von dē warn ofterlāmlen  
fagt. defz ofterlāmlens gebain fōl(=  
len gantz beleiben. Vnd do gieng  
ein ritter dar vñ ftach meinē kin(=  
de ein groffen fpiefz durch fein her(=  
ze vnd von der wunden giengent  
zwen grofz flüfz der ein von plūt d'  
[EIr,01]ander von waffer. vnd do ich fach  
das fy nit benügt alle der marter  
die mein zartes kind erliten hete  
fy wolten fich auch an feinē toten  
leib rechen do ward meinē hertzñ  
alfo wee recht als ob mir ein fpie(=  
fe durch mein hertz wer geftochen  
do hett ich gern geweinet do was  
mein hertz vñ aller mein leibe vñ  
die natur als gar dürr worden an  
mir von weinen vñ groffem yam(=  
er den ich hett erliten den tag vnd  
alle die nacht das ich kein tropff=  
en mer mocht geweinen. vñ was  
mein ftim̄ als gar in mir erftor=  
ben das ich ein wort nit mocht ge(=  
fprechen. do was die weiffag alle  
an mir volpracht die herr fy meō  
zū mir fagt das die marter mei=  
[EIV,01]nes Kindes durch mein hertz vnd  
durch mein feel folt fchneiden als  
ein fchwert. fein marter het do zū  
dem#felben mal durchftochen mei  
hertz. mein feel vñ allen mein leib  
vñ ich mit dem mund nit mochte  
fprechen do sprach ich mit dē her(=  
zen. O zartes vñ liebs mein kind.  
owe füffes vnd minnicklichs kin(=)

de. lieb vor allen lieb̄n. wo ift nun  
der troft den ich all mein tag von  
dir hab gehabt. möcht mir yem=  
ant helffen das ich für dich ftürb  
liebs mein kind. Vñ do fein göt=  
liche feel fchide von feim heiligen  
leib do für fy ab zů d' hell do ward  
groffe freüd do erlößt er adam vñ  
alle die fein willen hettent geton.  
vñ befchlofz die hell do nimer kein  
[EIIr,01]menfch ein mag kumen dan mit  
feim eigen willen. Er befchlofz fy  
mit dreierley fchloffen. mit rech=  
ter reü. mit lauter beicht vñ mit  
warer büfz. vnd wer die fchlofz zer(=  
pricht vñ in die hell kumbt d' müfz  
ymmer darinn bleiben vnd mag  
nimmer daraus kumen.  
SAnt anzhelm fprach.  
Sag mir reinfte fraw  
wie ergieng||s darnach  
Vñfer fraw fprach. es  
was ein güt man d' hieffe yofeph  
von armathia d' heimlich meins  
kundes iunger was von vorchte d'  
iuden der gieng zů pylato vnd bat  
yn das er ym gebe meins kundes  
leib das|er yn begrube. vñ fprach  
zů pylato. ift das du mir nit bald  
[EIIv,01]erlaubft das ich yn begrab fo ver(=  
dirbt fein müter die ift die reinift  
fraw vñ kintfälligt die ye geborn  
ward. fy hat alfo groffe klag vnd  
yamer von ym das fy vns erbar(=  
met das wir es kaum mügen ge(=  
fehen vnd vns alfo wee#tüt als ob

fy vnfer eigne müter fey. Do rû=  
fet pylatus dē herren centurio vñ  
fraget yn ob mein kind tod were.  
do fagt er ym er wer tod. vñ fagt  
ym auch die groffen zeichē die do  
weren gefchehen. Do nam pyla=  
tus grofz wunder das er als bald  
tod was.vnd hiefz yoseph das er  
mein kind ab dē kreütz neme vñ  
yn begrüb nach alle feim willen.  
Nun merck Anfzhelme ein kleg=  
lichs ding. do yoseph mein kind  
[EIIIr,01]de zû ym. O#wee meī hertzen#liebs  
kind lafz mich genieffen der trewe  
die dir mein kind heüt ertzeigt in  
feiner iüngftē not do er dich mir  
gab zû einē fun vñ mich dir zû ei=  
ner müter vñ lafz mir nit gefcheh(=  
en den groffen gwalt das man mi(=  
ch fcheid von meinē lieben kinde.  
vnd do wurden alle die do waren  
hertzenlich weinen. do nam er mi(=  
ch über mein willen vñ fürnt mich  
in die ftat in meiner fchwefter fei=  
ner müter haufz. vñ do mich die  
leüt erfahen das ich alfo rot was  
von plüte das von meines kinds  
wunden auff mich gefloffen was.  
als ich vnder dē creütze gefanden  
was. do hetten fy groffe erbermde  
über mich vnd fprachen. O#wee o(=  
[EIIIv,01]wee defz groffen gewalts der an der  
frawen vñ an irē kint heüt gefche(=  
hen ift. Allfo belibe ich in meiner  
fchwefter haufz. vnd vor groffem  
hertzenleide do het ich kein krafft.



So ich faß fo wolt mir geproften  
feī. fo ich Stond fo viel ich wid<sup>r</sup> nid<sup>t</sup>  
fo ich lage fo was mein hertz bey  
meins kinds grab. vnd wer gern  
auffgestandē fo mocht ich nit vor  
rechter kranckheit vñ hertzenleide  
Ich weint vñ het groffē yamer.  
tag vnd nacht. mich kund iohan(=  
nes nit getrōftē noch mein schwe(=  
fter noch maria magdalena die  
von liebe meines Kindes bey mir  
was. mich kunden all mein freün(=  
de noch alle die mich fahen ni ge(=  
trōftē. do wurden die wort an mir  
[EIVr,01]erfüllt die yeremias der weiffage  
lang vor gefagt het. fy weint tag  
vñ nacht vnd die zāher waren an  
irem wang noch kunt fy nieman  
getrōften. O#wee anzhelme hör eī  
groß hertzeleid das erhüb sich an  
mir. Do mein schwefter vnd ma(=  
ria magdalena sich bereiten vnd  
mit edeler salbe zū||m grab wolten  
gon das fy mein kind salbten do  
müßt ich vor rechter kranckheit in  
dem haufz beleiben das tet mir al(=  
fo wee das es vnßglichen ist. dann  
mir viel ein hertzleit auff das and<sup>t</sup>  
vnd do ich mit dē leibe nit mocht  
dar#kumen do was aber mein ver(=  
fertz hertz alle zeit bey ym vnd ge=  
dacht an fein zarts antlüt das ich  
fo dick het frōlich angefehen vnd  
[EIVv,01]an fein füßē wort die von feim gōt(=  
lichen mund dick waren gegang(=  
en. vñ wie er verraten ward. vnd

was er schleg stöß vñ spots het en(=)  
pfangen do er geführt ward in ca(=)  
yphas haufz. vnd petrus sein ver(=)  
laugnet vñ do er vor gericht fton(=)  
de wie ein geschrey über yn ward.  
wie lästerlich vñ vntzogenlich er  
mit offnen mörden aus ward ge(=)  
fürt. vñ wie ym sein gewand ab=  
gezogen ward. vñ an die groffen  
hamerschleg do ym die negel ge(=)  
schlagen wurden durch hend vnd  
füß an das kreütz. vñ wie er ward  
getrenckt mit wein effig vñ gall=  
en vnder#einand<sup>r</sup> vermücht. vñ er  
schrey mich dürft nach menschlich(=)  
em heil. vnd fy nit benügt feines  
[EVr,01]biterñ todes fy ertzeigten auch irñ  
hafz an seim toten leib vñ stachen  
ym ein sper durch sein seitten. vñ  
do ich das alles gedacht do spra(=)  
ch ich mit lauter stym. O#wee mi(=)  
nigklicher füßer got. mensch schô(=)  
pffer vñ ein herr aller creaturen.  
wie recht bitterlich bist du durch  
den menschen ertöt durch defz will(=)  
en du die menscheit an dich nam(=)  
est. O#wee den d<sup>r</sup> hymel noch das  
ertrich nit mochte bedecken noch  
das mere nit mocht begreifen d<sup>r</sup>  
ligt beschloffen in eim engen ftei=  
ne. O#wee d<sup>r</sup> von dē alle creature le(=)  
bet vnd von dē die element honde  
ir frucht vñ iren schein vñ von dē  
die toten wurden lebent vñ der die  
engel vñ die hymel vñ alles liech(=)  
[EVv,01]te hat gemacht d<sup>r</sup> ligt in d<sup>r</sup> vinfre

in ein beſchloffen grab. O#wee der  
ewig vñ vntötlich got d' darumb  
menſch ward das er die verloren  
menſchen wider#prächt der mocht  
in feiner kintheit nit genieffen do  
er lag an meiner pruft vñ yn he=  
rodes fuchete er wolt yn haben er=  
tötet. O#wee o wie vndanckber yn  
die hend empfiengen durch d' wil(=  
len er auff ertrich kam vñ er göt=  
lich mit yn wandlete. die toten er(=  
kückt vñ die fiechen gefunt mach(=  
te vñ yn all zeit güte werck ertzeig(=  
te. Vnd do ich in difer groffen kla(=  
ge was vñ mein ſchwefter vñ ma(=  
ria magdalena mein kind fuchtē  
vñ mich im hauß hetten gelaffen  
do kam mein hertziſchs kind mi<t>  
[FIr,01]als vnſäglicher klarheit vnd alfo  
großer herrſchafft vñ was fein an(=  
geficht vñ aller fein leib alfo wun(=  
niglich ſchön vñ durchleüchtig.  
als der weiſſag ſprach. er was d' al(=  
ler#ſchönſt menſch vor allen men(=  
ſchen kinden. Vnd do er mir alfo  
gwaltiglich vñ mit alfo groffer  
klarheit erfchyne do ſach er mich  
als minniglich vnd gütlich an  
das ich meins hertzenleides gar  
vñ gantzlich vergaß das ich von  
ym gewan. vñ grüßt mich lieblich  
vñ zartlich vñ ſprach zu mir. gott  
grüß dich füße vñ minnigkliche  
müter. gefegnet ob allen frauen  
laß dein groß klag vñ yamer daß  
dein kind iſt erſtanden vn dē tode

Vñ zûhand viel ich nider vñ küft  
[FIv,01]ym fein fûz vñ sprach zû ym. Ein  
ewiger fun defz vatters von hymel(=)  
reich vñ mein zartes kind ich lob  
dich das du mēschlichs gschlecht  
erlōft haft mit deiner marter vnd  
mit deinē tode. vñ sey der vatter vō  
hymelreich ewiglich gefegnet d̄  
dich darumb auff ertrich zû mir  
fante das du menschliche natur  
von mir nemft vñ alle die welt er(=)  
lōft. Do ich die wort zû ym sprach  
do schied er vō mir. Darnach ka(=)  
men die zwelffpoten vñ mein sch(=)  
wester vñ maria|magdalena vnd  
fagten mir das fy yn gefehen het(=)  
ten. do fagte ich yn auch das ich  
yn gefeh̄n het fo mit groffen gna(=)  
den. do hetten fy groffe freud von  
meiner geschichte. Wir freuten vns